

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 204.

Donnerstag den 6. September 1877.

(3529—2)

Nr. 9437.

Concursauschreibung.

An der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien kommen mit Beginn des Studienjahres 1877/8 drei Staatsstipendien von je 400 fl., und zwar eins für die Hörer der forstwirtschaftlichen, zwei für jene der landwirtschaftlichen Section zu besetzen.

Bewerber um dieselben haben ihre mit legalisirten Mittellosigkeitszeugnissen, dann mit den Maturitätszeugnissen eines Gymnasiums oder einer Oberrealschule und allfälligen anderen Belegen versehenen Gesuche an das k. k. Ackerbauministerium zu richten und beim Rectorate der obgenannten Hochschule längstens

bis zum 30. September

zu überreichen.

Wien am 20. August 1877.

Vom k. k. Ackerbauministerium.

(3649—1)

Nr. 5463.

Kundmachung.

Nachdem die umgelegte Strecke der Kanter-Reichsstraße zwischen Krainburg und Primsklau mit Einschluß der Eisenbrücke über den Kanterfluß dem öffentlichen Verkehre übergeben und die Mautheinhebung bei der Jochbrücke über den Kanterfluß auf der bezüglichen alten Straßenstrecke aufgelassen ist, wird das bezeichnete alte Straßenfragment sammt der dazu gehörigen Jochbrücke mit dem Tage dieser Kundmachung exameriert, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach am 27. August 1877.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3517—3)

Nr. 4580.

Gefangenenauffseher = Stelle.

Zur Besetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt in Laibach erledigten definitiven Gefangenenauffseher-Stelle erster Klasse mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25perz. Activitätszulage; ferner einer durch die Besetzung obiger definitiven Gefangenenauffseher-Stelle erster Klasse in Erledigung kommenden provisorischen Gefangenenauffseher-Stelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25perz. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift — wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung

bis 2. Oktober 1877

bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben solche Bewerber Anspruch, welche nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., für Zivil-Staatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Jeder angestellte Gefangenenauffseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Auffseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 27. August 1877.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(3523—1)

Kundmachung.

Nr. 10,954.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird kundgegeben, daß zum Behufe der Sicherstellung der Verzehrungssteuer von Fleisch, Wein, Weinmost und Obstmost für das Jahr 1878 und bedingungsweise auch für die Jahre 1879 und 1880 in den im nachfolgenden Ausweise angeführten Bezirken Solidar-Abfindungsverhandlungen mit den verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmern eingeleitet werden und zur Verpachtung nur in dem Falle geschritten werden wird, wenn der Versuch der Solidarabfindung mißlingen würde.

Ausweis

über diejenigen Bezirke, für welche die Abfindung stattfinden soll, unter gleichzeitiger Angabe des jährlichen Abfindungspauschales, welches gefordert wird, und Bezeichnung des Ortes und Lokales, dann des Tages und der Stunde der Abfindungsverhandlung.

Benennung der Bezirke, für welche die Abfindung stattfinden soll	Jährliches Abfindungspauschale, welches gefordert wird für			Ort und Lokale, Tag und Stunde der Abfindung
	Fleisch	Wein	zusammen	
	G u l d e n			
Adelsberg . . .	1690	10,220	11,910	Adelsberg, k. k. Bezirkshauptmannschaft, am 1. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Feistritz . . .	1990	6380	8370	Feistritz, k. k. Steueramt, am 2. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Senofetsch . . .	1010	4640	5650	Senofetsch, k. k. Steueramt, am 3. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Wippach . . .	1570	6410	7980	Wippach, k. k. Steueramt, am 4. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Laas . . .	1670	4530	6200	Laas, k. k. Steueramt, am 2. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Loitsch . . .	2310	15,670	17,980	Loitsch, k. k. Bezirkshauptmannschaft, am 1. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Gottschee . . .	2310	12,250	14,560	Gottschee, k. k. Bezirkshauptmannschaft, am 3. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Reifnitz . . .	2108	7192	9300	Reifnitz, k. k. Steueramt, am 2. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Großlaschitz . . .	1333	5267	6600	Großlaschitz, k. k. Steueramt, am 1. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Ratschach . . .	1035	4965	6000	Ratschach, k. k. Steueramt, am 1. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Rassensfuß . . .	2040	7950	9990	Rassensfuß, k. k. Steueramt, am 2. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Gurkfeld . . .	2660	10,000	12,660	Gurkfeld, k. k. Bezirkshauptmannschaft, am 4. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Landstraß . . .	2570	7730	10,300	Landstraß, k. k. Steueramt, am 3. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Rudolfswerth . . .	4393	15,407	19,800	Rudolfswerth, k. k. Bezirkshauptmannschaft, am 3. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Seisenberg . . .	1280	5450	6730	Seisenberg, k. k. Steueramt, am 2. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Sittich . . .	1289	7711	9000	Sittich, k. k. Steueramt, am 2. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Treffen . . .	810	4270	5080	Treffen, k. k. Steueramt, am 1. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Möttling . . .	1080	6320	7400	Möttling, k. k. Steueramt, am 6. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Tschernembl . . .	1900	7650	9550	Tschernembl, k. k. Bezirkshauptmannschaft, am 5. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.

Anmerkungen.

1.) Pachtofferte, welche eingebracht werden sollten, sind nur dann zu berücksichtigen, wenn sie das vorstehend bekanntgegebene Abfindungspauschale um wenigstens 6 Prozent übersteigen und verlässlich sind, und wenn sie zugleich so zeitig bei den in diesem Ausweise benannten k. k. Bezirks-

hauptmannschaften, beziehungsweise Steuerämtern, einlangen, daß der offerierte jährliche Pachtzins den Steuerpflichtigen wenigstens drei Tage vor dem Tage der Abfindungsverhandlung mitgetheilt werden kann.

Die Berücksichtigung eines solchen Offertes hat darin zu bestehen, daß der offerierte jährliche Pachtzins als jährliches Abfindungspauschale gefordert wird.

2.) Bei der Abfindungsverhandlung muß die an Kopffzahl und an Gewerbsumfang überwiegende Mehrheit der verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmer des Einhebungsbezirkes vertreten sein und der Abfindung zustimmen.

Dies wird ausdrücklich mit dem Beisatze erwähnt, daß die Bevollmächtigten der Gewerbsunternehmer mit legalisirten Vollmachten versehen sein müssen.

3.) Der Abschluß des Abfindungsvertrages für jeden der im Ausweise angeführten Einhebungsbezirke wird an die Bedingung geknüpft, daß die Abfindung in der ganzen Gruppe zustande kommt, und daß die Kündigung des Abfindungsvertrages, so weit sie überhaupt zulässig ist, nur dann Geltung haben soll, wenn sie von allen zu der Gruppe gehörigen Abfindungsgesellschaften rechtzeitig vorgenommen wird.

4.) Die Abfindung über die Fleischsteuer ist mit der Abfindung über die Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost und Obstmost derart verbunden, daß auf eine Abfindung ohne die andere nicht eingegangen wird.

Laibach am 25. August 1877.

K. k. Finanzdirection.

(3418—3)

Nr. 7759.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt Nr. 12, mit den Lokalerhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Salloch

am 12. September 1877,

vormittags 9 Uhr, begonnen werden wird.

Es ergeht nun an jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gemeinde-Amt in Salloch zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20sten August 1877.

Anzeigebblatt.

(3631—1)

Nr. 6788.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Fuz von Semič die exec. Versteigerung der dem mindj. Mathias Abf. g., durch den Vormund Anton Blut von Bertale, gehörigen, gerichtlich auf 296 fl. geschätzten Bergrealitäten tom. IV, fol. 59 und 57 ad Gut Smul bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. September, die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 14. Juli 1877.

(2821—1)

Nr. 3419.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Nihar von Hühnerdorf die exec. Versteigerung der dem Franz Jorc von Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 5630 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Billiggraz sub tom. I, fol. 25, Recf.-Nr. 19 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 16. April 1873, Z. 1324, schuldigen 100 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu die dritte Reassumierungs-Tagung auf den

29. September 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 6. Juni 1877.

(3630—1)

Nr. 6786.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 17. Mai 1876, Z. 4304, auf den 8. November 1876 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung in der Executionssache der Frau Antonia Heß von Mötting gegen Johann Klementić von Maktoč Nr. 4 wird mit dem früheren Anhange auf den

26. September 1877

reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 14. Juli 1877.

(3629—1)

Nr. 7012.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Miter Bogdanović von Radalović die exec. Versteigerung der dem Gabre Rajaković von ebendort Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Realität Current-Nr. 1518 $\frac{1}{2}$, ad Herrschaft Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

24. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 19. Juli 1877.

(3634—1)

Nr. 6869.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Felix Heß von Mötting die exec. Versteigerung der dem Mathias Klementić von Selo gehörigen, gerichtlich auf 3170 fl. geschätzten Realitäten Curr.-Nr. 229 ad Herrschaft Krupp und Dom.-Empf.-Nr. 64 ad Herrschaft Gottschee bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

31. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 16. Juli 1877.

(3632—1)

Nr. 6868.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Simonić von Boldresch gehörigen, gerichtlich auf 3330 fl. geschätzten Subrealität Recf.-Nr. 65 ad Gut Tschernemhlhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

31. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 16. Juli 1877.

(3563—1)

Nr. 4062.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Jglic von Stein die exec. Versteigerung der dem Mathias Burja von Snovik gehörigen, gerichtlich auf 1971 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Recf.-Nr. 347, Extr.-Nr. 63 vorkommenden, zu Markovo Hauszahl 7 liegenden Halbhubrealität pcto. 42 fl.

87 fr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 10ten August 1877.

(2679—1)

Nr. 4929.

Erinnerung

an den unbekannt wo in Deutschland abwesenden Josef Klementić von Kerschdorf Nr. 14.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo in Deutschland abwesenden Josef Klementić hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Jalsa von Kerschdorf die Klage de praes. 19. Mai 1877, Z. 4929, pcto. 100 fl. c. s. c. eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagung hiergerichts am 28. September 1877

stattfindet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Ramic von Kerschdorf als Kurator ad actum bestellt.

Josef Klementić wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfals zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 20. Mai 1877.

(3616-1) Nr. 3900. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Franz Gorkal von Arch, nom. der minderj. Magdalena Gorenz, gegen Johanna Arch geb. Gantar von Oberdorf peto. 30 fl. die mit dem Bescheide vom 8. November 1876, Z. 5862, auf den 25. Juli l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität Berg-Nr. 541 ad Herrschaft Gurkfeld auf den 19. September d. J. hiergerichts mit dem Beisatze übertragen worden ist, daß die Realität bei dieser dritten Feilbietung um den Schätzungswert per 300 fl. und darüber, aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 27sten Juli 1877.

(3584-1) Nr. 3700. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der Maria Bajc von Großaber gegen Franz Kastlitz von Strajne wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 23sten Mai 1873, Z. 1724, schuldigen 210 fl. v. w. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Temenizantes sub Urb.-Nr. 58 und 83 vorkommenden Realitäten in Strajne, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4360 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 20. September, 25. Oktober und 29. November 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realitäten nur bei der letzten angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Sittich am 6ten August 1877.

(3579-1) Nr. 3327. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Joh. Deßmann von Doslavice die exec. Feilbietung der dem Josef Reßman von Selo Nr. 4 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belasten und auf 916 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 13 ad Herrschaft Radmannsdorf sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 131 fl. 50 kr. v. w. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 21. September, die zweite auf den 22. Oktober und die dritte auf den 21. November 1877, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll sowie der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. August 1877.

(3617-1) Nr. 3885. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Josef Ferencal von Untertopiz gegen Jakob Krásovc von Sante peto. 200 fl. die mit dem Bescheide vom 22. Oktober 1876, Z. 5439, auf den 24. Juli d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realitäten Berg-Nr. 45 ad Herrschaft Thurnamhart und Berg-Nr. 604 ad Herrschaft Gurkfeld im Werthe per 450 fl. und 400 fl. auf den 22. September 1877, vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Beisatze übertragen worden ist, daß diese Realitäten um den Schätzungswert und darüber, aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in den Amtsstunden hieramts eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 1sten August 1877.

(3583-1) Nr. 4256. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Kaler von Seitendorf die exec. Versteigerung der dem Math. Markovic aus Großtschernele gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 58 1/2 ad Herrschaft Sittich, Rungeraamt, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 20. September, die zweite auf den 25. Oktober und die dritte auf den 29. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Sittich am 29sten Juli 1877.

(3627-1) Nr. 7185. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Gerbave von Gradaz die exec. Versteigerung der dem Miko Jurajevic von Wlate gehörigen, gerichtlich auf 3445 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gradaz sub Cur.-Nr. 111 und ad Probstsigilt Mötting sub fol. 87 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 21. September, die zweite auf den 22. Oktober und die dritte auf den 21. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mötting am 24. Juli 1877.

(3615-1) Nr. 1771. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Jugovic, durch Dr. Kocelj in Gurkfeld, die exec. Versteigerung der dem Vincenz Guncar in Loke Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3335 fl. österr. Währ. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart Rectf.-Nr. 435 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. April 1876, Z. 588, schuldigen 65 fl. 56 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 14. September, die zweite auf den 16. Oktober und die dritte auf den 19. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 1sten Juni 1877.

(3614-1) Nr. 1617. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Dulkovic von Großmraschewo die exec. Versteigerung der dem minderjährigen Johann Paulin von Senozete, durch den Vormund Anton Paulin von Strojza bei St. Lorenz, gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 8 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 11. Februar 1869 schuldigen 56 fl. 31 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 18. September, die zweite auf den 19. Oktober und die dritte auf den 20. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 20. April 1877.

(2611-1) Nr. 3892. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Nikolaus Mol. Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Nikolaus Mol hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Eorn von Prebacevo durch Dr. Menzinger, die Klage de praes 26. Mai 1877, Z. 3892, auf Erftigung des Waldantheiles im Flächenmaße von 1 Joß 1262 □ Rstr. ad Grundbuch Herrschaft Blödnig Rectf.-Nr. 8 10/20, eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 28. September 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend

ist, so hat man zu seiner Vertretung un auf seine Gefahr und Kosten den Herr Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 27. Mai 1877.

(3628-1) Nr. 6575. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Katharina Fuz von Semic die exec. Versteigerung der der Katharina Jagar von Semic gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. 33 kr. geschätzten Realitäten: Drittelantheil von Exr.-Nr. 10, dann Exr.-Nr. 20, 23, 24, 28, 61, 64 und 207 ad Steuergemeinde Semic bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 22. September, die zweite auf den 24. Oktober und die dritte auf den 23. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mötting am 7ten Juli 1877.

(3626-1) Nr. 8081. Erinnerung

an Johann Tezal von Unterschor, unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Johann Tezal von Unterschor, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Supanec von Suchor Nr. 14 die Klage de praes 18. August 1877, Z. 8081, peto. 39 fl. 83 kr. überreicht, worüber die Verhandlungs-Tagsetzung auf den 18. September 1877 vor diesem Gerichte angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung un auf seine Gefahr und Kosten den Martin Tezal von Suchor Nr. 6 als Kurator ad actum bestellt. Johann Tezal wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. l. Bezirksgericht Mötting am 18. August 1877.

Ein Fräulein,
wohnhaft **Florianigasse Nr. 1,** im I. Stock,
wünscht noch einige Stunden

Klavierunterricht
zu ertheilen. (8655) 3-1

Henri Nestlé's
Kinder-Nährmehl.

Nur echt. Wenn die Etiquetten einer jeden Dose mit der Unterschrift des Erfinders „Henri Nestlé“ und der Namensfertigung des Centraldepositeurs „F. Berlyak“ versehen sind. (3526) 5-1

Centraldepot für Oesterreich - Ungarn:
Wien, I., Nagelgasse 1.

Hauptdepot bei:
Wilh. Mayr,
Apotheke zum „goldenen Hirschen“
am Marienplatze, Laibach.

P. T. Eltern von
Studenten.

Für Schüler der Krainburger Schulen offeriert **Wohnung und volle Verpflegung**, damit verbunden die Gelegenheit des häuslichen Unterrichtes in der **Grammatik und Conversation der italienischen und französischen Sprache** und dem **Klavierunterrichte**.

Anna Jugovic
(3651) 3-1 in Krainburg, Haus Ulrich.

Studierende

werden bei einer soliden Beamtenfamilie um den billigen Betrag von 15 bis 16 fl. per Monat in Kost und Wohnung genommen. Näheres bei **M. Moschina**, Jakobsplatz Nr. 1^o, II. Stock, rückwärts. (3531) 3-3

Koststudenten

aus gutem Hause finden unter billigen Bedingungen in der Familie eines Lehrers Aufnahme, gewissenhafte Beaufsichtigung und Nachhilfe bei den häuslichen Arbeiten.

Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Administration dieses Blattes. (3530) 2-2

Herren-Wäsche,
eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (2713) 22

(3573-1) Nr. 7630.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird der unbekanntes Ausenthaltes abwesenden Maria Napret eröffnet, daß ihr zur Wahrung der Rechte bei der in der Executionsfache der Maria Steffe gegen Josefa und Josef Pshibel peto. 500 fl. angeordneten Feilbietung des Hauses Nr. 86 in der St. Petersvorstadt in Laibach Herr Dr. Karl Abazhizh in Laibach als Kurator aufgestellt und ihm die Rubrik vom 28. Juli 1877, Z. 6723, zugestellt wurde.

Laibach am 28. August 1877.

(3574-1) Nr. 7158.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß infolge der vom Laibacher Ausschüsse-Vereine gegen den Verlaß der Maria Herzog, verehelicht gemesenen Boben, auf Zahlung einer intabulierten Darlehensschuld per 1500 fl. s. A. überreichten Klage de praes. 6. August 1877, Z. 7158, Herr Vincenz Boben, Buchdruckereibesitzer in Rudolfswerth, zur Vertretung der geklagten Verlassenschaft und respective ihrer unbekanntes Erben als Kurator ad actum bestellt worden ist.

Laibach am 14. August 1877.

Versteigerung von Fahrnissen und einer Wiese.

Zufolge Bewilligung des löbl. k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 23. August 1877, Z. 19,194, werden

am **13. September 1877,**

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in der **Schießstattgasse 53-Nr. 6 neu, 81 alt**, die in den Verlaß der Maria Gradula gehörigen Fahrnisse, bestehend in

Kleidung, Wäsche, Bettzeug, Einrichtung u. s. w.,
und am **14. September 1877,**

nachmittags 3 Uhr, die in denselben Verlaß gehörige, in der Sauergermeinde **Watsch sub Parz.-Nr. 1023** gelegene **Wiese „na blatu“**, im Katastralfächenmaße von 3 Joch 883 □ Rst., an Ort und Stelle derselben gegen gleich bare Bezahlung im Versteigerungswege hintangegeben werden, wozu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen werden.

Laibach am 1. September 1877.

(3650) 3-1

Sobon erschien 6. sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Vorgeschl. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.
Zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, Franzensring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-6 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

(3576) Nr. 6227.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß dem infolge Beschlusses vom 2. September 1876, Z. 7009, als Verschwenker erklärten **Bartolmā Dove** in **Stošce** **Andreas Dove** in **Stošce** Nr. 5 als Kurator bestellt worden sei.

Laibach am 25. August 1877.

(3506-1) Nr. 6394.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 22. Mai 1877, Z. 4137, bekannt gemacht, daß die Feilbietungs-Tagsetzungen zum executiven Verkaufe der in der Petersvorstadt gelegenen Hausrealität des **Andreas Wernig** Consc.-Nr. 77, Rectf.-Nr. 200 ad Pfalz Laibach, am

15. Oktober,
12. November und
17. Dezember 1877,

jederzeit um 10 Uhr vormittags, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale stattfinden werden.

Laibach am 7. August 1877.

(3516-2) Nr. 6978.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte wird hiermit bekannt gegeben, daß am

17. September 1877,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des als Gerichtskommissär bestellten k. k. Notars **Dr. W. Ribitsch** die exec. Veräußerung der dem **Mois Defranceschi** gepfändeten Siebenbürger Grundentlastungsoptionen vom 1. Juli 1856, Nr. 4979 ob 500 fl. und Nr. 51,287 ob 100 fl., beide mit Coupons vom 1. Jänner 1876 an, gegen gleich bare Bezahlung, und zwar nur um oder über dem Tageskurswerth stattfinden wird.

Laibach am 4. August 1877.

(3558-2) Nr. 7723.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß am

17. September 1877,

vormittags 9 Uhr, bei demselben die zur Concursmasse der **Antonia Isattisch** gehörigen, mehrere Tausende betragenden Activforderungen um jeden Preis gegen gleich bare Bezahlung im Licitationswege hintangegeben werden.

Laibach am 28. August 1877.

(3575-1) Nr. 7686.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß die infolge Ansuchens des gewerblichen Ausschüsse-Vereines in Laibach, durch **Dr. Mrosch**, gegen **Karl Zwayer** mit dem Bescheide vom 30. Juni 1877, Z. 5730, auf den 30. Juli und 13ten August 1877 angeordnet gewesene, mit dem Bescheide vom 31. Juli 1877, Z. 6876, auf den 27. August und 10. September 1877 übertragene executive Feilbietung der Fahrnisse des **Karl Zwayer** in Laibach nunmehr auf Ansuchen des Executionsführers auf den

25. September und
9. Oktober 1877,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Wohnung des Executen übertragen worden ist.

Laibach am 28. August 1877.

(3318-2) Nr. 5436.

Kuratorsbestellung.

Den unbekanntes Erbs- und Rechtsnachfolgern nach **Jakob Zorc** von **Mitterdorf** wird bekannt gemacht, daß der in der Executionsfache des **Franz Zibelnit** von **Belza** gegen **Franz Zorc** von **Mitterdorf** peto. 200 fl. ö. W. c. s. c. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 20. März 1877, Z. 1959, dem unter einem für sie bestellten Kurator **Herrn Franz Dgrin** von **Oberlaibach** zugestellt wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. August 1877.

(3371-2) Nr. 6539.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 10ten März 1877, Z. 2564, auf den 6. Juli 1877 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung gegen **Georg Burajesich** von **Ollug** wegen schuldigen 95 fl. sammt Anhang wird auf den

21. September 1877

übertragen.
R. k. Bezirksgericht Mörtling am 6ten Juli 1877.

(3644-1) Nr. 5713.

Kuratorsbestellung.

Den angeblich verstorbenen **Lorenz, Josef** und **Georg Moll** von **Hrib**, dann **Ursula Kunstel** und **Katharina Furlan**, beide von **Hrib**, und ihren diesem Gerichte ebenfalls unbekanntes Erbs- und Rechtsnachfolgern; ferner den unbekannt wo abwesenden **Michael, Johann, Gertraud, Ursula, Helena** und **Maria Moll** und abermals **Maria Moll**, sowie dem **Kaspar Zalomit** von dort wird Herr **Franz Dgrin** von **Oberlaibach** zum Kurator bestellt, und es werden demselben die für die vorstehend benannten Tabulargläubiger bestimmten Realfeilbietungsbescheide vom 15. Februar l. J., Z. 309, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. August 1877.

(3282-2) Nr. 4169.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte **Reisnitz** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Mathias Kosina** von **Jurjowiz** die mit dem Bescheide vom 14. März 1877, Z. 2269, auf den 26. Mai d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem **Anton Perjatel** von **Hudikonz** gehörigen Realität ad **Herrschaft Deteney** Urb.-Nr. 2 auf den

22. September 1877

mit Vorbehalt des Ortes, der Zeit u. d. dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Reisnitz am 30sten Mai 1877.

(3555-2) Nr. 4340.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Egg** wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen **Lorenz Ferac** von **Zelet** peto. 64 fl. 5 kr. mit dem Bescheide vom 1. Mai 1877, Z. 2590, auf heute angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der auf den

22. September 1877

angeordneten dritten executiven Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg am 22sten August 1877.

(3258-2) Nr. 4984.

Erinnerung

an **Michael Kotar**, resp. dessen Erben.
Von dem k. k. Bezirksgerichte **Littai** wird dem **Michael Kotar**, resp. dessen Erben, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte **Anton Kotar** von **Großpresta** die Klage de praes. 28. Juni 1877, Zahl 4984, auf Anerkennung des Eigenthums auf die Realität ad **Pfarrgilt St. Ruprecht** Rectf.-Nr. 45 zu **Kela** eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

17. September 1877,

vormittags 9 Uhr, hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den **Herrn k. k. Notar Lukas Svetec** als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 3ten Juli 1877.